

# **SANIERUNG DEPONIE „KLEEBLATT“**

**BAURESTMASSEN- UND BODENAUSHUBDEPONIE  
AUF DEN ABBAUFELDERN „KOLLER V“, „JOHANN I“,  
„KOLLER II“, „KOLLER II NACHTRAG“, „KLEEBLATT“,  
„KOLLER I“ UND AUF GST. 416/5 UND 416/8**

**IN DER KG MARKGRAFNEUSIEDL**

**UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG  
(UVE)**

**KURZBESCHREIBUNG DES VORHABENS**

Konsenswerber:



**ZÖCHLING ABFALLVERWERTUNG GMBH**

**Wien, November 2014**

**S.Sallinger**



**PÖRR UMWELTTECHNIK GMBH**

**Pörr Umwelttechnik GmbH  
Absberggasse 47  
A-1103 Wien**

**Tel.: 050626-2012  
Fax: 050626-2033  
e-mail: put@porr.at**

Der Vorbesitzer der Fa. Koller betrieb im Bereich des Abbaufeldes „KLEEBLATT“ in den 1990er Jahren eine Deponie für Bodenaushub und Baurestmassen. Die Deponie wurde vor Inkrafttreten der Deponieverordnung 2008 errichtet und verfüllt und entspricht somit nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Durch den Vorbesitzer der Fa. Koller wurde es auch verabsäumt, die Deponie mit einer Oberflächenabdichtung gegen das Eindringen von Niederschlagswasser zu sichern.

Die Fa. Zöchling Abfallverwertung GmbH hat die unmittelbar von Projekt betroffenen Grundstücke sowie die bestehenden Deponien auf dem Projektareal von der Fa. Koller übernommen.

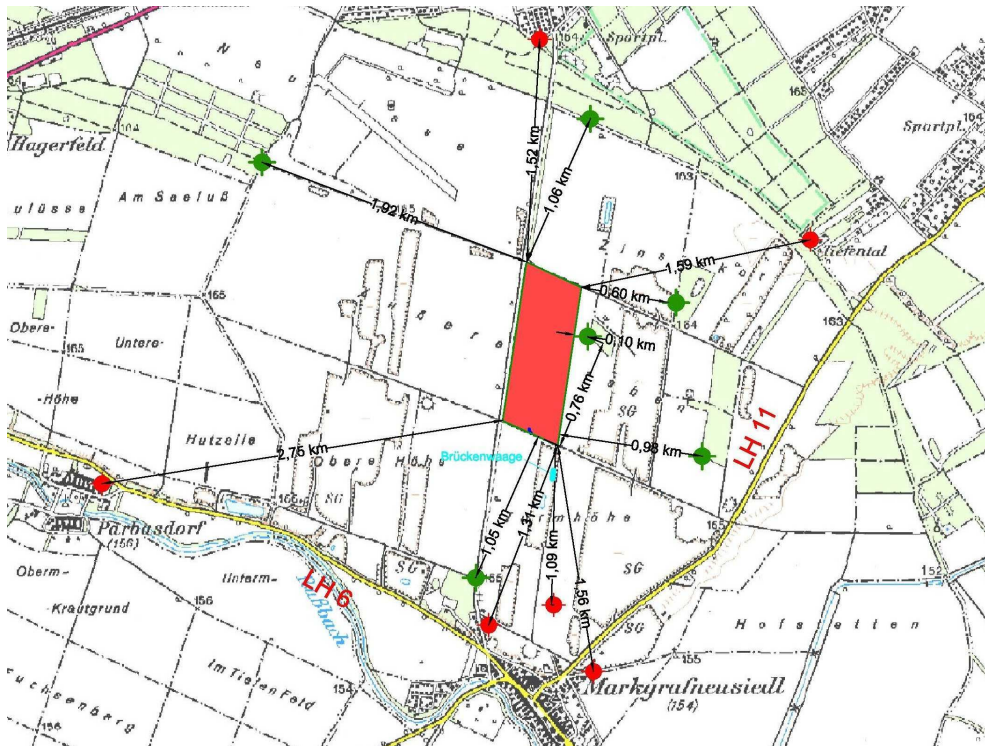
Die Fa. Zöchling Abfallverwertung GmbH beabsichtigt nunmehr, die alte Deponie auf dem Abbaufeld „KLEEBLATT“ zu sanieren und einen ordnungsgemäßen Deponieabschluss entsprechend dem Stand der Technik gemäß Deponieverordnung 2008 herzustellen.

Darüber hinaus wird es mit dem gegenständlichen Vorhaben zu einer Vereinheitlichung der Oberflächengestaltung der an die Deponie „KLEEBLATT“ angrenzenden, bereits bewilligten Deponien der Fa. Zöchling Abfallverwertung GmbH kommen.

Die Fa. Zöchling Abfallverwertung GmbH verzichtet zu diesem Zweck auf einen Großteil des bereits rechtskräftig bewilligten Deponievolumens im Bereich der Abbaufelder „KOLLER V“, „JOHANN I“, „KOLLER II“ und „KOLLER II Nachtrag“ sowie auf dem Abbaufeld „KOLLER I“. Im Zuge des gegenständlichen Projekts wird dieses Deponievolumen im Ausmaß von in Summe ca. 2,200.000 m<sup>3</sup> für ein auf die Sanierung der Deponie „KLEEBLATT“ abgestimmtes, gesamtheitliches Projekt für alle angeführten Abbaufelder mit einer einheitlichen Oberflächengestaltung für alle Flächen umgewidmet.

SANIERUNG DEPONIE „KLEEBLATT“  
UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG (UVE)  
KURZBESCHREIBUNG DES VORHABENS

Das gegenständliche Vorhaben umfasst somit neben der Sanierung der Deponie „KLEEBLATT“ auch eine Bodenaushub- und Baurestmassendeponie entsprechend der Deponieverordnung 2008 auf den Abbaufeldern:



„KOLLER V“,  
„JOHANN I“,  
„KOLLER II“,  
„KOLLER II Nachtrag“,  
„KLEEBLATT“,  
„KOLLER I“  
und auf den Gst.  
**416/5** und **416/8**,  
KG Markgrafneusiedl.

AUSSCHNITT AUS DER  
ÖK 1 : 50 000 DES BEV

## 2.1 Baurestmassenkompartment

Das projektgegenständliche Baurestmassenkompartment überdeckt vollflächig die alte Deponie „KLEEBLATT“, welche dadurch im Rahmen der Sanierung eine dichte Oberflächenabdeckung nach dem Stand der Technik erhält.

Die Gesamtfläche des Baurestmassenkompiments beträgt rund 311.000 m<sup>2</sup>, die Verfüllkubatur rund 2,948.000 m<sup>3</sup>. Die durchschnittliche Abfallschütthöhe beträgt ca. 9,5 m. Mit Ausnahme der südlichen Teile des Abbaufelds „KOLLER I“ umfasst das Baurestmassenkompartment das gesamte Projektareal. Errichtung und Betrieb erfolgen nach den Bestimmungen der Deponieverordnung 2008.

Die Basis des Baurestmassenkompiments wird mit folgendem Aufbau (von oben nach unten) hergestellt:

- Abfälle (Baurestmassenqualität)
- Trennvlies
- 50 cm Drainagekies
- 2 x 25 cm mineralische Dichtschicht
- 50 cm künstliche Barriere

- Rohplanum (profilierte und verdichtete Oberfläche Bodenaushubkompartiment)

Die beiden Sickerwassersammelbecken befinden sich jeweils im Süden der getrennten Entwässerungsabschnitte.

## 2.2 Bodenaushubkompartiment

Das Bodenaushubkompartiment dient einerseits zur Profilierung des Deponierohplanums des Baurestmassenkompartiments und andererseits zur harmonischen Gestaltung der Deponieoberfläche zur besseren Eingliederung in das Landschaftsbild (Geländeanpassung im südlichen Bereich des Abbaufeldes „KOLLER I“, Überschüttung der Sickerwasserkanäle im Westen und Osten des Baurestmassenkompartiments).

Das Verfüllvolumen des Bodenaushubkompartiments beträgt in Summe rd. 1,065.000 m<sup>3</sup>.

Der Antransport der Abfälle erfolgt mittels LKW. Dabei wird zwischen dem Zeitraum vor Verkehrsfreigabe der S8 und dem Zeitraum nach Verkehrsfreigabe der S8 unterschieden:

### Szenario 1, Zufahrt L 6 (vor Verkehrsfreigabe der S8):

mittels LKW über die L 6 (überwiegend von der B8, Deutsch-Wagram), die „Umfahrungsstraße“, die Gemeindestraße zwischen Markgrafneusiedl und Strasshof und die Straße auf Gst. Nr. 586, KG Markgrafneusiedl zur Brückenwaage im Norden des Abbaufeldes „ALICE I“, zurück zur Straße auf Gst. Nr. 586, KG Markgrafneusiedl und weiter zur Deponiezufahrt im Süden der UVP-gegenständlichen Fläche

### Szenario 2, Zufahrt LH 11 (nach Verkehrsfreigabe der S8)

mittels LKW über die LH 11 (überwiegend von der S8, Anschlussstelle Markgrafneusiedl), und die Straße auf Gst. Nr. 586, KG Markgrafneusiedl zur Brückenwaage im Norden des Abbaufeldes „ALICE I“, zurück zur Straße auf Gst. Nr. 586, KG Markgrafneusiedl und weiter zur Deponiezufahrt im Süden der UVP-gegenständlichen Fläche

Die Oberflächenabdeckung des Baurestmassenkompartiments wird entsprechend den Bestimmungen der Deponieverordnung 2008 mit folgendem Aufbau hergestellt (von oben nach unten):

SANIERUNG DEPONIE „KLEEBLATT“  
UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG (UVE)  
KURZBESCHREIBUNG DES VORHABENS

---

- 50 cm bewuchsfähiges Material
- Trennvlies
- 50 cm Flächenfilter aus Drainagekies oder qualitätsgesicherten Recyclingbaustoffen
- 2 x 20 cm mineralische Dichtschichte
- 50 cm Ausgleichsschicht
- Abfälle (Baurestmassenqualität)

Die Oberflächenabdeckung des Bodenaushubkompartiments wird entsprechend den Bestimmungen der Deponieverordnung 2008 mit folgendem Aufbau hergestellt (von oben nach unten):

- 50 cm bewuchsfähiges Material
- 50 cm Ausgleichsschicht
- Abfälle (Bodenaushub)

Davon ausgenommen sind die Bodenaushubabschnitte, welche das Planum für die darüber liegende Basisdichtung des Baurestmassenkompartiments bilden. Bei diesen Abschnitten erfolgt die Rekultivierung an der Oberfläche des darüber liegenden Baurestmassenkompartiments.

Die Rekultivierung erfolgt für die geplante landwirtschaftliche Nachnutzung an der Deponieoberfläche durch Aufbringen des vor dem Kiesabbau abgeschobenen bewuchsfähigen Materiales in einer Stärke von 0,5 m (entspricht der ursprünglich vorhandenen Humusstärke).

Als Maßnahme für den Triel werden auf rd. 5 % der Gesamtfläche, aufgeteilt auf Einzelflächen, so genannte „Brutflächen für den Triel“ angelegt, auf welchen nicht eine Humusschicht, sondern eine mindestens 20 cm starke sandig - schottrige Materialschicht aufgebracht wird. Eine regelmäßige Entfernung der Vegetation an diesen Stellen bzw. ein generelles Niedrighalten der Vegetation ist in den Folgejahren erforderlich.

SANIERUNG DEPONIE „KLEEBLATT“  
UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG (UVE)  
KURZBESCHREIBUNG DES VORHABENS

---

Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der restlichen Fläche beginnt jeweils kurzfristig nach dem Aufbringen des bewuchsfähigen Materiales, um Erosionsschäden möglichst zu verhindern. Die Lage der sandig-schottrigen Flächen wird erst kurz vor der Rekultivierung mit dem Artenschutzbeauftragten anhand der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Gesamtsituation für den Triel im Raum Markgrafneusiedl abgestimmt.

Die Außenböschungen der Deponie (Bodenaushubkompartiment) werden zur besseren Eingliederung in das Landschaftsbild mit standortgemäßen, heimischen Sträuchern bepflanzt.

Wien, November 2014

PORR Umwelttechnik GmbH

012\_KLEE\_Kurzbeschreibung\_final.doc

---

Die unbefugte und bestimmungswidrige Verwendung dieser Unterlage ist nicht gestattet und wird gerichtlich verfolgt.  
Der Bericht darf nur vollinhaltlich, ohne Weglassung oder Hinzufügung veröffentlicht werden.  
Bei jedem auszugsweisen Abdruck oder bei Vervielfältigung ist vorher die Genehmigung des Verfassers einzuholen.